

Tour mit Oldies – Rennen mit Bobbycars

Rotarier Leverkusen Rhein-Wupper laden zum Familienfest in Diepental.

VON LUDMILLA HAUSER

LEVERKUSEN Als Andreas Salge vor einiger Zeit diese Frage stellte, war die Antwort recht schnell klar: „Machen wir einen Waffelstand am Markt oder machen wir was Großes?“ Die Mitglieder des Rotary-Clubs Leverkusen Rhein-Wupper votierten für „was Großes“ – aber etwas, bei dem die Besucher im Mittelpunkt stehen und nicht die Organisatoren. Die anschließende Themensammlung brachte um die 30 Ideen hervor. Diese machte das Rennen: Am Samstag, 4. Mai, läuft die Premiere für das Rotary-Familienfest am Haus Diepental.

Andreas Salge, Gründungspräsident des noch jungen Clubs, gehört mit Elke Mosebach-Garbade und Petra Hederich zum Organisationsteam. Und das hat für die bunte Sause jetzt die Fäden festgezurnt. „Wir brauchen einen Veranstaltungsort, der viele Besucher fassen kann und Parkraum bietet, und ein Programm, das für jeden etwas bietet“, erläutert Salge. Dabei soll es ein „Hands on“-Projekt werden, wo die Mitarbeiter anpacken können, noch dazu lokal.

Das Areal im Diepental zwischen Leverkusen und Leichlingen erscheint den Rotariern ideal für ihren „Action Day“, die Eigentümerfamilien Leßmann und Halbach haben grünes Licht gegeben, und Kirberg Catering mit der mittlerweile berühmten Kulinarik im Glas zieht ebenfalls mit.

Stärkung dürften vor allem die jungen Teilnehmer der Bobbycar-Wettbewerbe an dem Tag gebrauchen. Denn für die mit Muskelkraft betriebenen Mini-Autos geht es

durch einen Geschicklichkeitsparcours. „Für Kinder gibt es außerdem eine Hüpfburg, ein Glücksrad und viele Angebote zum Spielen“, betont Salge. Wer ein bisschen zur groß fürs Bobbycar ist, „für den haben wir auch etwas mit Rädern“, ergänzt der Rotarier. „Oldtimer.“ Sie stammen aus dem Privatbesitz von Rotariern und Freunden des Clubs und sind nicht nur zum Gucken da. Mit den alten Schätzchen sind an dem Tag Ausfahrten geplant. Versteigert werden sie allerdings – anders als die sechs Bobbycars – am 4. Mai nicht.

„Der Eintritt zum ‚Action-Day‘ ist kostenfrei“, betont Salge. „Aber jeder Besucher ist zum Spenden eingeladen“, ergänzt Club-Mitglied Dierk Kowalke. „Am liebsten sind uns die leisen Spenden.“ Also lieber Scheinchen statt Münzgeld.

Letzteres sei allerdings kein Muss, sondern ein Kann. Der Erlös – Salge erwartet einen vierstelligen Betrag – geht komplett in das Projekt „Lieblingsort“ des Jugendzentrums Bunker in Leverkusen-Ropenstall, ein Natur-Refugium für Stadtkinder.

„Das Jugendzentrum ist begeistert und in den ‚Action-Day‘ involviert. Von dort kommt etwa die Hüpfburg. Und auch am Tag selbst gibt es vom Jugendzentrum Unterstützung. Ebenso wie von der Rotary-Nachwuchs-Organisation Rotaract Köln“, sagt Salge, der nicht ausschließt, dass nach einer erfolgreichen Premiere weitere Familienfeste folgen könnten.

Rotary-Familienfest Samstag, 4. Mai, 12 bis 18 Uhr, Haus Diepental, Diepental 88, Leichlingen.



Premiere fürs Familienfest: Andreas Salge, Elke Mosebach-Garbade und Petra Hederich organisieren den Tag. Geworben wird unter anderem mit Plakaten und Flyern.

FOTO: ROTARY LEVERKUSEN RHEIN-WUPPER